

Provisorischer Bauzustand 1 Provisorischer Bauzustand 2 Provisorischer Bauzustand 3 Provisorischer Bauzustand 4

- Der zweite Bauabschnitt umfasst die Essener Straße (L78) von der Einmündung der Kattowitzer Straße bis zur Kreuzung Gracht.
- Die Bauzeit ist von 9/2016 bis Mitte 2018 geplant.
- Die Gesamtlänge beträgt ca. 477 Meter.

Das Infotelefon

Um Ihnen bei Bedarf alle Fragen um die Baumaßnahme beantworten zu können, haben wir für Sie ein zusätzliches Büro eingeschaltet.

Drees & Sommer Infra Consult und
Entwicklungsmanagement GmbH
Habsburgerring 2, 50674 Köln

Ihr Ansprechpartner:

Herr Dipl.-Ing. Jochen Kurrle

Sie erreichen Herrn Kurrle montags bis freitags in der Zeit von 8 bis 18 Uhr telefonisch unter 0221 / 27079-5311 und per E-Mail unter muelheim.rumbach@dreso.com.



Wir bauen für unsere Stadt!

**Verlegung und
Teilrenaturierung Rumbach**

**Wir beginnen mit Bauabschnitt 2
Gracht bis Kattowitzer Straße**

**Geplante Bauzeit:
September 2016 bis Juli 2018**

Impressum

Herausgeber

Stadt Mülheim an der Ruhr
Der Oberbürgermeister
Amt für Umweltschutz, Abwasserbeseitigung
Hans-Böckler-Platz 5
45468 Mülheim an der Ruhr

Bildnachweis

Dipl.-Ing. Uwe Szukat, Ingenieurbüro für Bauwesen

Layout

Mülheimer Stadtmarketing und Tourismus GmbH (MST)

Druck

Stadtdruckerei Mülheim an der Ruhr



Stand: Juli 2016

Bürgerinformation



Die Aufgabe

Mehr Sicherheit bei Regenereignissen

Unwetter mit ungewöhnlichen Starkregenereignissen nehmen in den vergangenen Jahren ständig zu. Die hydraulische Leistungsfähigkeit der Gewässer gerät in immer kürzeren Abständen an ihre Grenzen. Als Folge kommt es immer häufiger zu Überflutungsereignissen. Auch die Stadt Mülheim an der Ruhr bleibt von solchen Ereignissen nicht verschont und ist deshalb gefordert, den verrohrten Rumbach auf die künftigen Belange anzupassen. Umso mehr, da die bestehende Verrohrung erhebliche bauliche Mängel zeigt.

Die Baumaßnahmen betreffen den Bereich Dickswall und Essener Straße zwischen Kaiserplatz und Walkmühlensstraße. Die bauliche Umsetzung erfolgt in insgesamt fünf Bauabschnitten in den Jahren 2016 bis 2021. Für den zweiten Bauabschnitt von der Einmündung der Kattowitzer Straße bis zur Kreuzung Gracht beginnen die Bauarbeiten im September 2016.

Wir danken für Ihr Verständnis für die mit den Bauarbeiten verbundenen Unannehmlichkeiten.

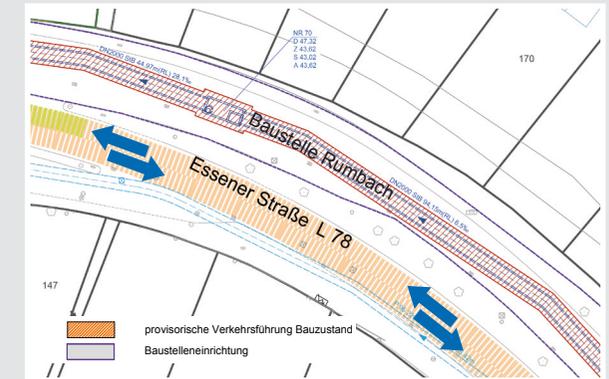


Der Mehrwert

Mensch und Natur gleichsam schützen

Wirtschaftliche und ökologische Randbedingungen sind die Ursachen dafür, dass der neue verrohrte Rumbach nicht auf der bisherigen Trasse geführt werden kann. Es wird eine zusätzliche unterirdische Bachverrohrung mit einem Innendurchmesser von zwei Metern hergestellt. Die alte Bachverrohrung wird nach Inbetriebnahme der neuen Bachtrasse saniert und unterstützt bei Starkregenereignissen den Abfluss.

Neben der Beherrschung von Hochwassersituationen muss gleichsam das Ökosystem geschützt werden. Um die natürliche Wiederbesiedelung des Rumbach mit einer Fischpopulation zu ermöglichen, wird die Sohle im verrohrten Abschnitt mit Kies und Geröll belegt. Fischborsten sichern einen Mindestwasserstand und ermöglichen mit Fischaufstiegen die Fischwanderung stromaufwärts. An geeigneten Stellen angeordnete gläserne Schachtabdeckungen ermöglichen die Sicht auf das neue Leben.



Die bauliche Umsetzung

Behinderungen reduzieren

Dickswall und Essener Straße sind durch ein hohes Verkehrsaufkommen und eine dichte Bebauung gekennzeichnet. Um Behinderungen und Belastungen für die Anwohner, die Gewerbetreibenden und die Verkehrsteilnehmer so gering wie möglich zu halten, werden die Baustellen in der Trasse des künftigen Rumbach eingerichtet und wandern mit dem Baufortschritt. Straßensperrungen werden dadurch auf ein Minimum reduziert; Kreuzungen werden getrennt gesperrt. Im unmittelbaren Baustellenbereich steht in jede Fahrtrichtung stets ein Fahrstreifen zur Verfügung. Um den Verkehrsfluss trotz Baustelle zu gewährleisten, kann es in Sonderfällen zu einer Baustellenandienung in den Nachtstunden kommen. Die engen Verhältnisse vor Ort machen es unvermeidlich, dass Bäume gefällt werden müssen und lediglich an anderer Stelle ersetzt werden können.

Alle im Einflussbereich der Baustelle liegenden Gebäude wurden vorab von dem öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigenbüro F.-J. Gartz AG auf vorhandene Schäden untersucht. Betroffene Gebäudeeigentümer und Bewohner wurden gesondert angesprochen.